

Überraschender Punktgewinn

BHC-Damen landen Teilerfolg

VON STEFAN FREYE

Düsseldorf. Immerhin einen Punkt brachten die Damen des Bremer HC vom Auswärtsspiel beim Düsseldorfer HC mit. Nachdem es nach 60 Minuten 2:2 (1:0) gestanden hatte, ging das anschließende Shoot-out allerdings an den Favoriten, der damit einen zweiten Punkt gewann. „Wir sind trotzdem mega-happy“, bekannte BHC-Coach Florian Keller.

Nach einer missratenen Vorbereitung und dem verpatzten Restart mit den Niederlagen gegen Köln und Frankfurt hatte sich die Situation des BHC natürlich nicht verbessert. Um weiterhin im Geschäft um den direkten Klassenerhalt zu bleiben, waren die Bremerinnen also auf einen zählbaren Erfolg beim Tabellenfünften angewiesen. Als klarer Favorit hatte der Düsseldorfer HC vor dem Duell mit dem Neunten aus Bremen trotzdem gegolten. Das war zunächst allerdings nicht deutlich geworden, gehörte die Anfangsphase doch dem Bremer HC. Der Gast presste sehr effektiv und verlagerte das Geschehen erst einmal in die Hälfte des DHC. Wenig später kam indes der Hagel, und er brachte eine rund zehnminütige Pause mit.

DHC nach Unterbrechung stärker

Die Unterbrechung kam für den BHC offenbar zur falschen Zeit. Zwar hatte der Gast auch danach noch ein paar gute Offensivszenen besessen. Aber der DHC kam viel besser ins Spiel und verzeichnete gegen Ende des ersten Viertels auch ein paar kurze Ecken. Eine führte zum Erfolg, und das war schon deshalb bitter, da diesem Standard ein vergleichsweise leichter Fehler von Agostina Lovagnini vorausgegangen war: Der Abwehrspielerin sprang ein Ball beim unbedrängten Stoppversuch ans Bein. Die unnötige Ecke wurde schließlich von Sara Strauss zum 1:0 für Düsseldorf ins Tor verlängert (14.). Die Führung war mittlerweile allerdings nicht unverdient. Zwar hatte der BHC immer mal wieder ordentliche Offensivszenen verzeichnet. Aber das Geschehen spielte sich doch überwiegend in der Bremer Hälfte ab.

Starke BHC-Abwehr

Dort sahen sich die Düsseldorferinnen aber einer starken BHC-Abwehr gegenüber. Zu Beginn der zweiten Halbzeit setzte Lena Frerichs dann zu einem Solo an, ließ drei, vier Gegnerinnen aussteigen und traf zum 1:1 (32.). Das tat dem BHC natürlich gut, veränderte das Spiel aber nicht grundsätzlich. In der Folge setzte sich DHC immer wieder in der Hälfte der Gäste fest, scheiterte aber an deren guter Defensive. Als Lucy Zich kurz vor dem Ende doch eine Lücke fand, schien die intensive Abwehrarbeit allerdings nicht belohnt zu werden (53.). Mit der ersten Ecke erzielte der BHC aber in Unterzahl den 2:2-Ausgleich durch Paula Lorenzini (59.). Das anschließende Shoot-out ging dagegen wieder klar an den Gegner. Da für den BHC nur Marie Frerichs erfolgreich war, nahm der DHC mit 3:1 den Extra-Punkt mit.

Bremer HC: Hagen, Pilarczyk; Scherrer, L. Frerichs (1), Pätzold, Granatto, Lovagnini, Gerula, Ghigliotti, Mügge, Lorenzini (1), Casper, Siemens, Üzbe, M. Frerichs, Hasbach, Dieszbrock, Bode